

Wiener Ermittler fassen internationalen Rip-Deal-Betrüger!

Wiener Ermittler haben einen Rip-Deal-Betrüger festgenommen, der 1,2 Millionen Euro in Kryptowährungen gestohlen hat.

St. Pölten, Österreich - In einem spektakulären Fall hat die Wiener Kriminalpolizei einen niederländischen Betrüger gefasst, der durch sogenannte Rip-Deals enorme Summen ergaunerte. Der Mann, dem sieben Taten mit einem Gesamtschaden von beeindruckenden 1,2 Millionen Euro nachgewiesen werden konnten, zielte dabei hauptsächlich auf Kryptowährungsbesitzer ab. Viele der Geschädigten stammen aus Österreich und mussten beim Kauf von Kryptowährungen hohe Verluste hinnehmen. Dank der Zusammenarbeit mit Europol wurde der Betrüger in Mailand festgenommen und bereits im Oktober dieses Jahres vom Landesgericht St. Pölten zu drei Jahren Haft verurteilt, wie **das Volksblatt berichtete**.

Zusammenarbeit mit Europol

Die Ermittlungen wurden durch die enge Zusammenarbeit der Wiener Polizei mit Europol möglich, die auf die Unterschlagungen aufmerksam wurden. Das System des Betrügers war perfide: Er ließ arglose Investoren in die Falle tappen und entblößte sie ihrer Ersparnisse, indem er gefälschte Angebote für Kryptowährungen präsentierte. Die rasche Festnahme und die anschließende Verurteilung geben den Betroffenen neue Hoffnung, dass Gerechtigkeit endlich einkehren kann. Diese Schlagzeile hat auch die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Gefahren von online Geschäften mit

Kryptowährungen gelenkt, wie **ORF - Wien berichtete**.

Details	
Vorfall	Betrug
Ort	St. Pölten, Österreich
Festnahmen	1
Schaden in €	1200000
Quellen	• volksblatt.at • wien.orf.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at